



SOLOTHURN

Totalsanierung bevorzugt

Die drei «Stadtmist»-Deponien in Solothurn müssen vor allem wegen ihrer Einwirkungen mit Schadstoffen auf Grundwasser und Oberflächengewässer saniert werden. Zur Festlegung der optimalen Sanierungsvarianten liessen die zuständigen Grundeigentümer (Stadt und Kanton Solothurn) Variantenstudien erarbeiten und vom Amt für Umwelt (AfU) prüfen. Für die Deponien Unterhof, Spitelfeld und Oberer Einschlag wurden jeweils separate Varianten zur «Totalsanierung» als auch zur «Sicherung» ausgearbeitet. Die Sicherungsmassnahmen werden derzeit auf gesamthaft 65 Mio. Franken geschätzt, eine Totalsanierung auf 295 Mio. Franken. Nach eingehender Prüfung hält das AfU letztere Kosten für deutlich zu hoch. Ausserdem seien der Mehrwert durch eine Totalsanierung und allfällige Folgekosten durch eine Sicherung zu wenig berücksichtigt worden, weshalb das AfU die Totalsanierung favorisiert.